



Ortsentwicklungsplanung im Dialog

Markt Holzkirchen

Der Wandel unseres Lebensumfeldes vollzieht sich in wachsendem Maß und Tempo, dieser reicht vom Verlust traditioneller, sozialer Bindungen, über höhere Flexibilitäts- und Mobilitätsanforderungen an die Arbeitnehmer, bis hin zum Strukturwandel im Einzelhandel und dem Verschwinden der inhabergeführten Geschäfte in den Ortskernen. Holzkirchen will sich diesem Wandel nicht unterwerfen, sondern will diese Veränderungsprozesse, die uns alle betreffen, aktiv gestalten.

Um in diese aktive Rolle zu gelangen geht der Markt Holzkirchen in der Ortsentwicklungsplanung neue Wege. Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Zukunftsprogramm für eine nachhaltige Ortsentwicklung im intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern Holzkirchens zu erarbeiten.



Orientierungsworkshop des Marktgemeinderates am 22. April 2005:
In einem intensiven, halbtägigen Workshop einigt sich der Gemeinderat auf ein für Holzkirchen abgestimmtes Vorgehen, bestehend aus zwei Säulen:
Dialogplanung für den Ortskern und Strategieentwicklung für die Gesamtgemeinde (Leitbild)

Der Holzkirchner Weg



Im Vordergrund steht die Transparenz des Prozesses, hierzu wurden große Anstrengungen unternommen: umfangreiche Berichterstattung in Presse und Gemeindeblatt, Infopoints in Rathaus und Bücherei, aktuelle Information im Internet sowie ein ständiger Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung.

Mit den Räumlichkeiten der ehem. BayWa als zentralem Veranstaltungsort für die Ortsentwicklungsplanung soll dem bürgerschaftlichen Dialog auf der einen Seite eine Heimat gegeben werden, auf der anderen Seite soll mit diesem Schritt symbolisch der Mut zu neuem Denken, zu neuen Nutzungen in alter Substanz verbunden werden.



Bgm. Josef Höb, Karl Herbst
(Ansprechpartner bei der Gemeinde),
Bernd Niedermeier
(Projektbetreuer, IDENTITÄT & IMAGE) und
Eberhard von Angerer (Architekt, begleitender Fachplaner) vor dem ehem. BayWa-Gebäude.

Marktgemeinde Holzkirchen
Marktplatz 2 · 83607 Holzkirchen
Tel. (08024) 642-318 · Fax (08024) 642-918
gde-verwaltung@holzkirchen.de · www.holzkirchen.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
Im Schloßpark Gern 2 · D-84307 Eggenfelden
Telefon +49 (0) 8721 / 1209-0 · Telefax +49 (0) 8721 / 1209-19
consult@identitaet-image.de · www.identitaet-image.de



Die Bausteine der Ortsentwicklungsplanung

Auftaktveranstaltung am 15. Juni 2005 im Oberbräusaal

Die Ortsentwicklungsplanung braucht eine breite Basis. Um dies zu gewährleisten, wurde zu einer abendlichen Auftaktveranstaltung in den wunderschönen Oberbräusaal eingeladen.

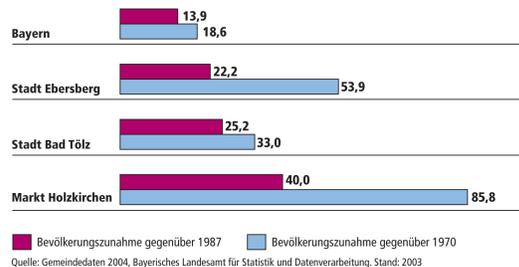
Chancen einer dialogorientierten Vorgehensweise

- **Langfristige Ausrichtung der Ortsentwicklung:**
Strategie statt Aktionismus
- **Reibungskonflikte verringern:**
Dialogkultur statt unnötigem Streit
- **Effizienz und Wirkungsgrad steigern**
- **Interne Potenziale nutzen:**
Kreativität vor Ort



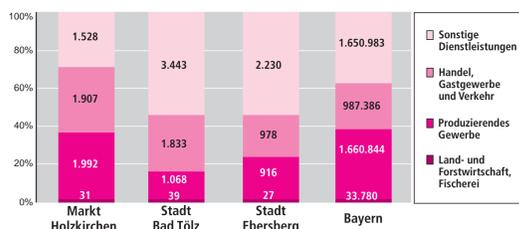
Die Holzkirchner kamen zahlreich, eifrig wurde nachbestuhlt, trotzdem fanden nicht alle der ca. 350 interessierten Teilnehmer einen Sitzplatz.

Bevölkerungsentwicklung 2003 gegenüber 1970 bzw. 1987 in Prozent



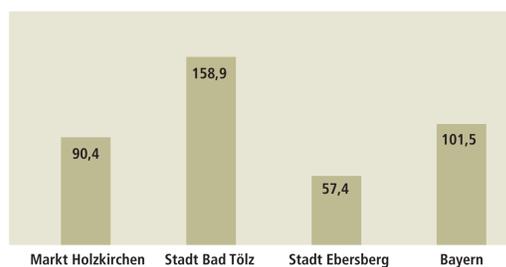
Holzkirchen zeigt über den Gesamtzeitraum die dynamischste Entwicklung der Vergleichskommunen und hat seine Einwohnerzahl seit 1970 nahezu verdoppelt.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen



Holzkirchen ist ein starker gewerblicher Produktionsstandort

Zentralitätskennziffer 2003



Aus Holzkirchen fließt Kaufkraft ab. Im Gegensatz zu Bad Tölz besitzt die Gemeinde keine Einkaufszentralität im Umland.

Wolfgang Grubwinkler (Vorstand IDENTITÄT & IMAGE) und Bernd Niedermeier (Projektbetreuer IDENTITÄT & IMAGE) erläuterten ausführlich die einzelnen Bausteine des Prozesses – von der Auftaktveranstaltung bis zu den Zukunftskonferenzen – und gaben mit Hilfe von Kennziffern erste Impulse für die anschließende Diskussion: »Wie ist Holzkirchen u.a. in den Bereichen Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftsstruktur oder soziale Infrastruktur einzustufen?«

Themenschwerpunkte für die Ortsentwicklungsplanung

- Kommunales Management, Bürgerorientierung, Marketing
- Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung
- Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus
- Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität/Verkehr
- Soziales, Freizeit, Kultur, Bildung
- Umwelt, Landwirtschaft, Energie
- Ortsteile, Umland
- Jugend

Die acht Themenfelder für die Ortsentwicklungsplanung wurden im Rahmen der Stärken-Schwächen-Abfrage sowie der abschließenden lebhaften Diskussion „Jetzt red'!“ bestätigt.

Stärken

- ländliche/dörfliche Struktur
- großes Flächenpotenzial im Ortskern
- Interessante Platzsituationen und Charakteristika (z.B. Hochgehweg)
- gute Infrastruktur (Kinder, Freizeit)
- umgebende Landschaft, ortsnaher Erholungsgebiete
- ruhige und sichere Wohngegend
- Familienfreundlichkeit
- gute Verkehrsanbindung (Autobahn, BOB, S-Bahn-Anschluss (MVV))
- starker Gewerbestandort/ viele Arbeitsplätze am Ort
- gute finanzielle Lage der Gemeinde

Schwächen

- unbefriedigende Verkehrssituation im Ortskern (u.a. Sicherheit, Lärm)
- wenig Kundenfrequenz im Ortskern, keine Magneten im Handels- sowie Gastronomiebereich
- Leerstände im Ortskern
- mangelhafte Aufenthaltsqualität auf Plätzen und entlang der Straßen
- mangelnde Identifizierung mit dem Ort, Stichwort „Schlafstadt“
- Siedlungsdruck, schnelles Wachstum
- wenig zentrale Angebote für Jugendliche
- keine weiterführenden staatlichen Schulen (v.a. Gymnasium)

Zusammenfassende Auszüge aus den Ergebnissen der Stärken-Schwächen-Abfrage



Dichtes Gedränge beim Anpinnen der Stärken und Schwächen

Marktgemeinde Holzkirchen
 Marktplatz 2 · 83607 Holzkirchen
 Tel. (08024) 642-318 · Fax (08024) 642-918
 gde-verwaltung@holzkirchen.de · www.holzkirchen.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
 Im Schloßpark Gern 2 · D-84307 Eggenfelden
 Telefon +49 (0) 8721 / 1209-0 · Telefax +49 (0) 8721 / 1209-19
 consult@identitaet-image.de · www.identitaet-image.de



Die Bausteine der Ortsentwicklungsplanung

Der Ortskern im Jahr 2020 nimmt Gestalt an – Kreativwochenende am 22./ 23. Juli 05

Im Herzstück der Dialogplanung schlüpfen die Bürgerinnen und Bürger für 1 1/2 Tage in die Rolle des Planers. Sie identifizierten Nutzungskonflikte, formulierten gewünschte Entwicklungen und skizzierten erste konkrete Lösungsvorschläge.



Vorstellung der bisherigen Ergebnisse sowie des historischen Holzkirchens zur Einstimmung



Die Köpfe rauchten bei der intensiven Gruppenarbeit

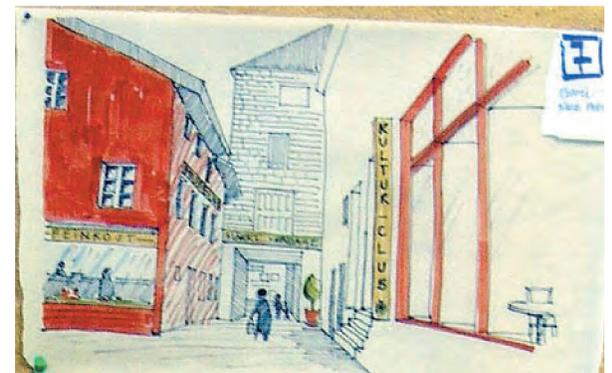


So manche Gruppe ging auf eine kurze Exkursion, um vor Ort nochmals genau „Maß zu nehmen“

In den von IDENTITÄT & IMAGE moderierten und durch Architekturstudenten der TU München zeichnerisch unterstützten Arbeitsgruppen wurde leidenschaftlich diskutiert und sachlich argumentiert. Zur Beantwortung vertiefender Fragestellungen standen Mitarbeiter der Bauverwaltung der Gemeinde bereit, die städtebauliche Supervision oblag dem Architekturbüro Eberhard von Angerer.



Die Überlegungen reichten von Verkehrsvarianten bis zu konkreten Gestaltungsvorschlägen



Große Spannung bei der Präsentation der Ergebnisse

Ortsentwicklungsplanung im Dialog



Die Bausteine der Ortsentwicklungsplanung

Architektenwerkstatt – Zielkonzept

Einen ganzen Tag nahmen sich Vertreter der Bauverwaltung der Gemeinde, die begleitenden Studenten der TU München und Architekt Eberhard von Angerer Zeit, um zusammen mit Bernd Niedermeier von IDENTITÄT & IMAGE die Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Kreativwochenendes zusammenzufassen und zu bewerten. Schnittstellen wurden herausgearbeitet und ein Gesamtkonzept angedacht. Dieses sogenannte Zielkonzept bildet letztendlich die Grundlage für die weitere, vertiefende Arbeit.



Nina Türk, Architekturstudentin an der TU München erläutert die Überlegungen der Gruppe Thanner Str. / Postbräu-Areal

Übergeordnete Ziele

- **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** im gesamten Ortskern
- **Belebung des Zentrums** (Funktionsmischung verbessern: Kunden, Kultur, Wohnen)
- **Entwicklung und schrittweise Umsetzung eines Verkehrskonzepts** zur Verringerung des Verkehrs im Ortskern und zur allgemeinen Vermeidung „überflüssigen“ Verkehrs
 - Runder Tisch Mobilität (Verwaltung, Bürgerschaft, Experten)
 - Entwicklung eines Parkleitsystems
 - Ausarbeiten eines schlüssigen Konzeptes zur Verkehrsführung, Abarbeitung entsprechend Rahmenbedingungen/ Ressourcen
 - stufenweise Umsetzung ermöglichen: Testphasen durchführen
- **Barrierefreiheit** als Grundsatz für alle Planungen
- weitere **Bemühungen zur Ausdehnung des MVV-Gebietes** (Gespräche mit der Stadt München, Akquise staatlicher Förderung)

Marktgemeinde Holzkirchen
 Marktplatz 2 · 83607 Holzkirchen
 Tel. (08024) 642-318 · Fax (08024) 642-918
 gde-verwaltung@holzkirchen.de · www.holzkirchen.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
 Im Schloßpark Gern 2 · D-84307 Eggenfelden
 Telefon +49 (0) 8721 / 1209-0 · Telefax +49 (0) 8721 / 1209-19
 consult@identitaet-image.de · www.identitaet-image.de

Zielkonzept Bahnhofplatz

- den Bahnhofplatz in seiner **Schnittstellenfunktion zwischen individuellem und öffentlichem Verkehr** stärken
 - zentrale Abwicklung des Busverkehrs
 - zentrale Anlage von Fahrradabstellmöglichkeiten
- bei der Planung von Aufenthaltsbereichen **aktuelle Fußgänger- und Verkehrsströme berücksichtigen, Sicherheit verbessern** (u.a. Schulwegsicherheit, Aufenthaltsbereiche vor Gebäuden)
- Bahnhof als **Ausgangs- und Knotenpunkt für Rad-/ Fußwege**
 - Anbindung und Durchgängigkeit verbessern
 - Beschilderung verbessern
- **Konzept für bauliche Entwicklung** (trotz schwieriger Besitzverhältnisse), Fassadenabwicklung, Verortung von allgemeinen Infrastruktureinrichtungen (u.a. WC-Standort)

Zielkonzept Münchner Straße / BayWa

- **Neueinteilung des Straßenraumes** in der Münchner Straße
 - Geschäftsstraßencharakter stärken
 - Aufenthaltsbereiche vor Gebäuden erweitern
 - durchgängige Rad- und Fußwege ermöglichen: Parkplätze direkt an die Fahrbahn verlagern
- **Charakteristikum Hochweg herausarbeiten**
 - Parkplätze verlagern, Aufenthaltsqualität stärken
 - rückwärtige Erschließung der Gebäude anstreben
 - Optik der Stützmauer verbessern
- **Stufenweise Entwicklung des BayWa-Areals**
 - kurzfristig:**
Ersatzparkplätze für Hochweg/ Münchner Straße, Anbindung Friedhof und Bahnhofsweg, kulturelle/ temporäre Nutzungen fördern
 - langfristig:**
Handelsnutzung zur Münchner Straße, angrenzende Grundstücke in Überplanung mit einbeziehen

Zielkonzept Marktplatz und Herdergarten

- Marktplatz in seiner **Funktion als zentrale Kommunikations- und Kulturfläche** stärken
 - Eignung der Fläche für Events/ Veranstaltungen verbessern
 - Außengastronomie ermöglichen
- **Ensemble Rathaus, Kirche, Wirtshaus herausarbeiten**
 - Sichtbeziehungen herstellen (Sträucher um Kirche entfernen, „Stangenwald“ lichten)
 - Platz bis vor das Rathaus ziehen
- **Gestaltbarkeit des Herdergartens ermöglichen:** Auslagerung des Volksfestes
- **Zonierung des großen Areals** – Vorschlag:
 - Norden:** Erhalt Baumbestand, Park/ Biergarten/ Gastronomie
 - Süden:** intensive Nutzung/ Marktnutzung, Synergieeffekte mit Geschäftsbereichen
 - Osten:** Parken (Parkhaus/ -deck oder gestaltete Parkplätze)

Zielkonzept Thanner Str. u. Postbräu-Areal

- **Verbindung Ortskern – Naherholungsgebiet Kogl verbessern,** schlüssige Fortsetzung der Steindl-Allee ins Zentrum
- **Auflösung des Recyclinghofes und Verlagerung des Eisstadions**
- **bauliche Fassung der Thanner Straße, zentrales Parken**
- **Verbesserung der Erschließung des Postbräu-Areals** über Daisenberger und Tegernseer Straße, Fuß- und Radwegeverbindung zur Thanner Straße
- **weitgehender Erhalt der Bausubstanz Postbräu – Nutzungsüberlegungen:**
 - Kulturclub/ Szenetreff im EG zur Tölzer Straße
 - im Anschluss: Handwerkerhof/ Kunstmarktpassage
 - Museums-/ Kulturnutzung (Radio Free Europe), musikkaffine Nutzungen, Dienstleister/ Büros im 1. OG
 - attraktives Wohnen/ Lofts in den Ober-/ Dachgeschossen
- **Nutzungsüberlegung Moserhof:** Hotel mit spezieller Ausrichtung / Zielgruppe



Den Blick weiten – Visionen, Strategien und Projektideen für die Gesamtgemeinde:

Zukunftskonferenzen im Oktober und November 2005

Bisher war es vor allem der Ortskern, auf den sich die Ortsentwicklungsplanung konzentriert hat. Im Rahmen der Zukunftskonferenzen arbeiteten 64 Interessenvertreter an acht Thementischen an einer ganzheitlichen Vision für Holzkirchen 2020. Zu diesem Zweck wurde versucht, den kompletten sozialen Organismus Holzkirchen, mit all seinen Facetten, in einem Raum abzubilden.

Themenschwerpunkte für die Ortsentwicklungsplanung

- Kommunales Management, Bürgerorientierung, Marketing
- Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung
- Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus
- Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität/ Verkehr
- Soziales, Freizeit, Kultur, Bildung
- Umwelt, Landwirtschaft, Energie
- Ortsteile, Umland
- Jugend

Der Ablauf der beiden Konferenzen war in sechs aufeinander aufbauende Schritte gegliedert, für die es spezielle Fragestellungen zu beantworten galt. Diese wurden entweder ähnlich einem themenbezogenen Arbeitskreis am Thementisch bearbeitet oder aber in gemischten Gruppen, um die Sichtweise der anderen Interessensvertreter kennen zu lernen und einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen.

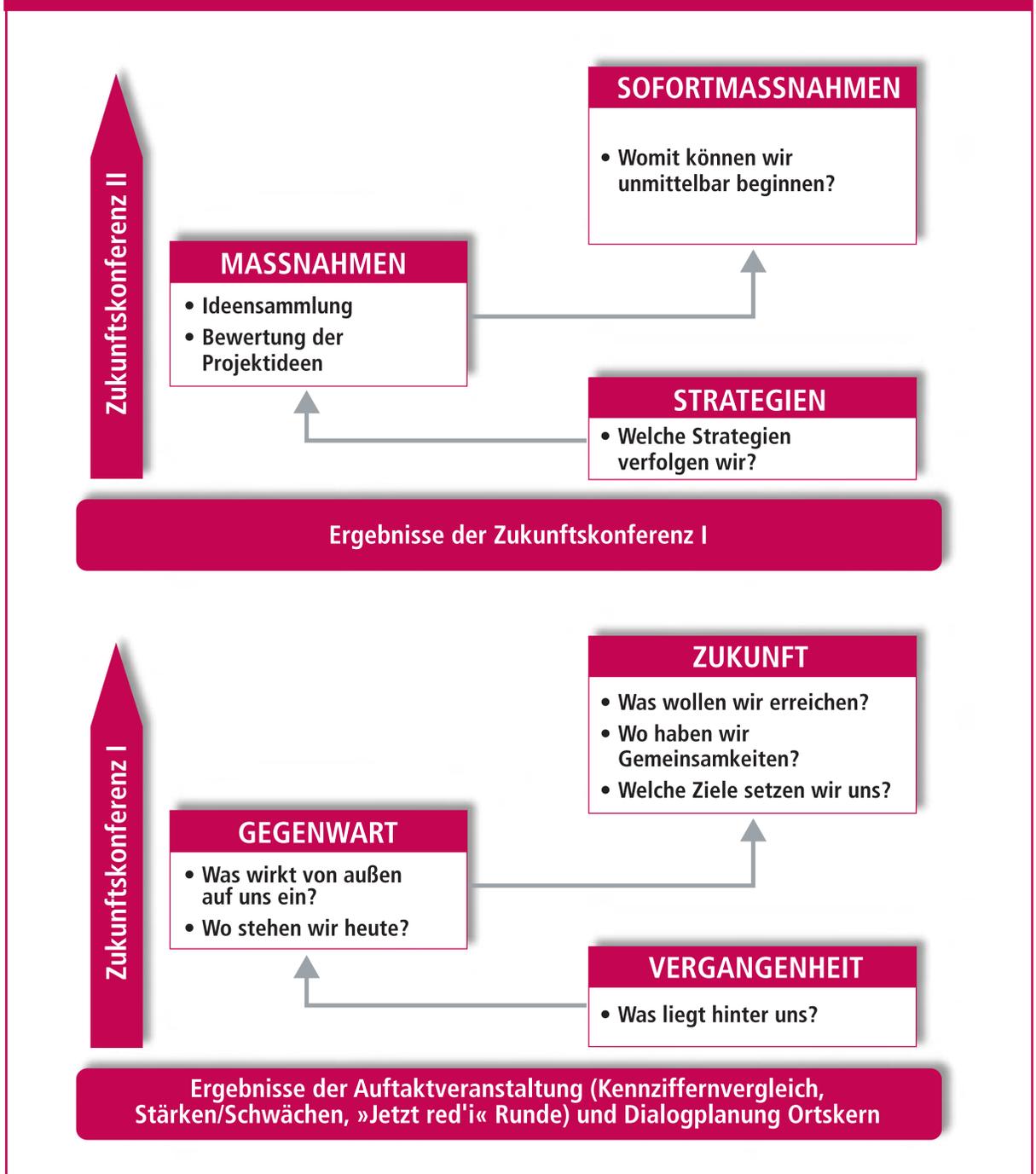


An acht Tischen rauchten die Köpfe der 64 Teilnehmer bei der Entwicklung von strategischen Zielen und umsetzbaren Projektideen.



Viel Kreativität und ungeahntes schauspielerisches Talent legten die Teilnehmer beim Visionenspiel an den Tag: mit viel Witz wurde ein umfassendes Bild vom „idealen“ Holzkirchen im Jahr 2020 gezeichnet.

Ablauf der Zukunftskonferenzen





Den Blick weiten – Visionen, Strategien und Projektideen für die Gesamtgemeinde:

Zukunftskonferenzen im Oktober und November 2005

Als Ergebnis der Zukunftskonferenzen steht das Grundgerüst eines zukünftigen Leitbildes für Holzkirchen mit

Visionen

Holzkirchen im Jahr 2020
Wo wollen wir hin?

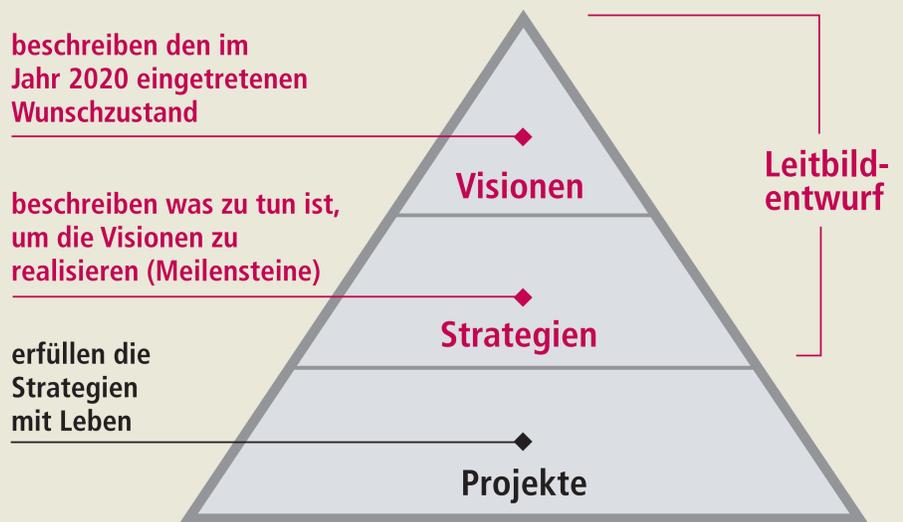
Strategien

Eine Landkarte zur Orientierung
Wie kommen wir dorthin?

Projektideen

Wie können wir das Ganze konkret angehen?

Die drei Ebenen der Ortsentwicklungsplanung



In moderierten Gruppen wurden die Visionen und Strategien vertieft und überarbeitet. Auch wurde die Gelegenheit genutzt um brandaktuelle Informationen in den Prozess einzuspielen.

Intensiv setzten sich die Arbeitsgruppen mit Ihren Themen auseinander, ein breites Wissensspektrum wurde zusammengetragen und für eine nachhaltige Entwicklung der Marktgemeinde nutzbar gemacht.



Thematisch Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung



Thematisch Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität/ Verkehr



Immer wieder wurden Zwischenergebnisse präsentiert, um die Gruppen zu vernetzen und auf den aktuellen Stand zu bringen. Im Bild: Thematisch Ortsteile, Umland



Vielen waren bereit, bei der Umsetzung der ausgewählten Sofortmaßnahmen selbst die Ärmel hochzukrempeln und trugen sich in die entsprechenden Felder zur Mitarbeit ein.

Marktgemeinde Holzkirchen
Marktplatz 2 · 83607 Holzkirchen
Tel. (08024) 642-318 · Fax (08024) 642-918
gde-verwaltung@holzkirchen.de · www.holzkirchen.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
Im Schloßpark Gern 2 · D-84307 Eggenfelden
Telefon +49 (0) 8721 / 1209-0 · Telefax +49 (0) 8721 / 1209-19
consult@identitaet-image.de · www.identitaet-image.de



Der Weg durch das Nadelöhr

Vom öffentlichen „Markt der Ideen“ zur Filterung in „Expertenrunden“ und Konsolidierung in der „Lenkungsgruppe“

Markt der Ideen

Die Ergebnisse der Zukunftskonferenzen wurden im Dezember 2005 nochmals einen Tag lang zum Thema breiter öffentlicher Diskussion gemacht. Im Rahmen des sogenannten „Marktes der Ideen“ hatten alle Holzkirchnerinnen und Holzkirchner die Möglichkeit an den Zielvorstellungen zu „basteln“ und Ideen für die Umsetzung einzubringen.



Angeregte Diskussionen zu Ergebnissen und neuen Ideen



Bürgermeister, Projektansprechpartner und die Betreuer von I&I standen Rede und Antwort

Expertenrunden

Im Rahmen von acht fachlich besetzten Runden im Februar 2006 wurden die Vorschläge aus der Bürgerschaft unter die Lupe genommen. Die Fachleute filterten, strukturierten und bewerteten in intensiven, mehr als halbtägigen Sitzungen die Projektideen. Aus einer „Rohmasse“ von mehr als 500 Maßnahmen wurde so ein übersichtliches Handlungsprogramm erarbeitet. Projekte, die sich im Aktionsplan 2006/07 nicht wieder finden, gehen nicht verloren, sondern werden in einem Ideenspeicher für die Aktualisierung in den Folgejahren bereitgehalten.

Die Arbeit der Expertenrunden war nicht einfach – vieles musste präzisiert werden, um eine gewissenhafte Abwägung zu ermöglichen.

Lenkungsgruppe

Der Lenkungsgruppe standen im April 2006 zwei Tage zur Verfügung, um sich einen Überblick über Visionen, Strategien und Umsetzungsprojekte in allen acht Handlungsfeldern zu verschaffen. Am Ende der Beratungen, des aus Vertretern der Bürgerschaft, Verwaltung und Politik zusammengesetzten Gremiums, stand ein abgestimmter Leitbildentwurf, ein realistischer Jahresaktionsplan als Einstieg in die Umsetzung sowie ein gewichteter Maßnahmenkatalog als Ideenspeicher. Dieses Paket wurde als Empfehlung an den Marktgemeinderat geschnürt.

Ein großes Arbeitspensum wurde in konstruktiver, zweitägiger Auseinandersetzung mit allen 8 Handlungsfeldern bewältigt.





Vom Denken ins Handeln

Klausurtagung des Marktgemeinderates im Juni 2006

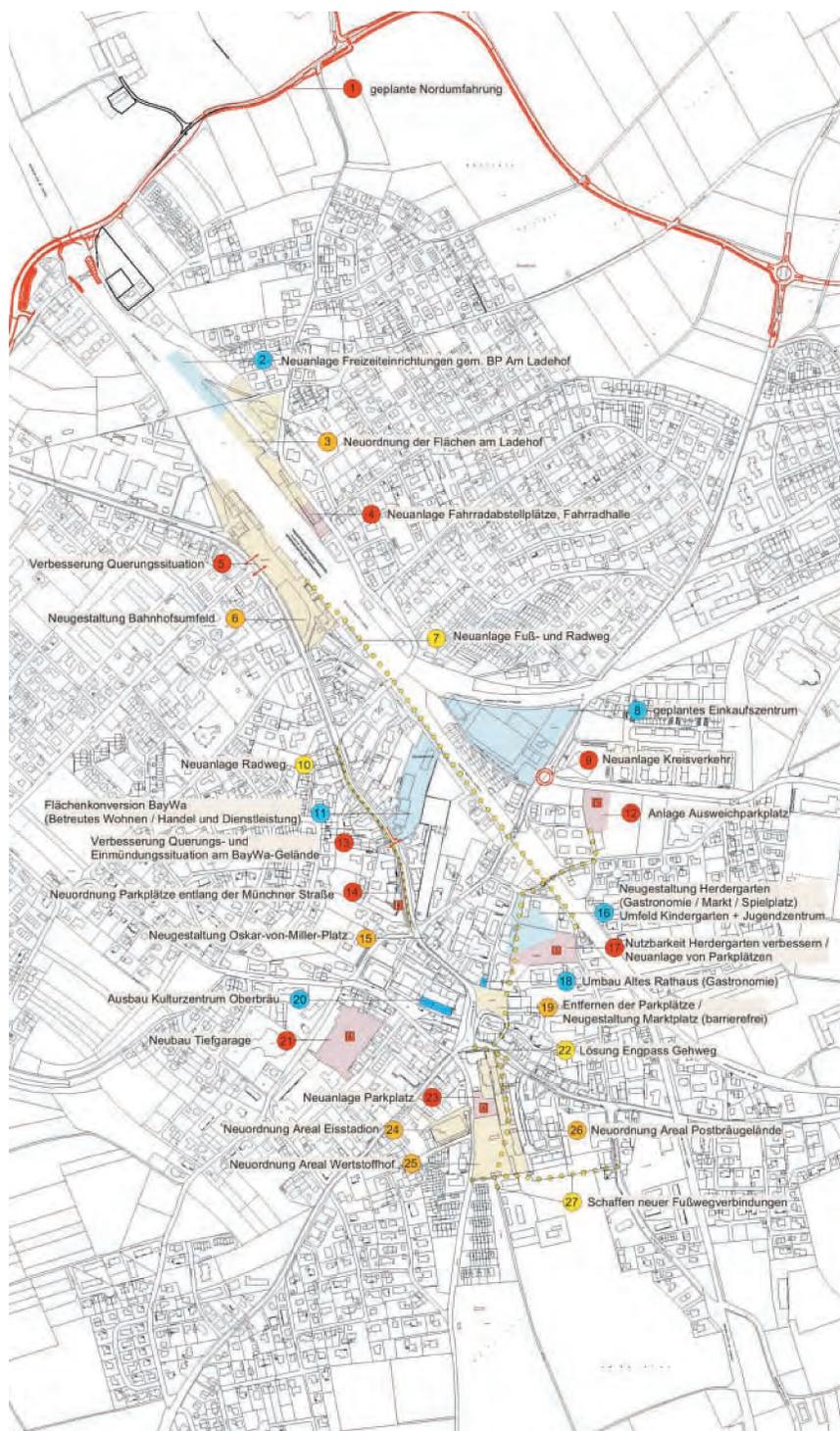
In dieser Sitzung des Marktgemeinderates stand nur ein Punkt auf der Tagesordnung, nämlich die Ortsentwicklung im Dialog und hier im Speziellen: **Beschluss über Leitbild und Aktionsplan, sowie Festlegung der Umsetzungsstrukturen.**

Die Rätinnen und Räte brachten die Wertigkeit der Ortsentwicklung zum Ausdruck, indem sie sich nochmals ausführlich mit den Empfehlungen der Lenkungsgruppe beschäftigten und am Ende einen einstimmigen Beschluss fassten. Offiziell wurden die Inhalte des Handbuchs, des Regiebuches für die zukünftige Ortsentwicklung, nochmals im Rahmen einer öffentlichen Sitzung am 20. Juli 2006 einstimmig beschlossen.

Das Leitbild wird künftig als roter Faden der Gemeindeentwicklung dienen, hier sind die Zielvereinbarungen zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft festgehalten. Der Aktionsplan bricht diese Vorstellungen auf konkrete, anpackbare Projekte herunter, sodass klar wird, wie das zukünftige Bild von Holzkirchen in kleinen Schritten erreicht werden kann. Eine transparente Organisation der Umsetzung schafft Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger, als auch für Politik und Verwaltung.



Übergabe des Handbuchs am 20. Juli 2006



In der Marktgemeinderats-sitzung vom 20. Juli 2006 wurde eine städtebauliche Voruntersuchung vorgelegt, die auf den Ergebnissen der Ortsentwicklungsplanung basiert und diese vertieft. Eine schrittweise Weiterverfolgung der hierin genannten Ziele und Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen wird von der Gemeinde angestrebt. Hierzu ist die Ausweisung eines Sanierungsgebietes im Ortskern und die Betreuung durch das Architekturbüro Eberhard von Angerer vorgesehen. Um einen reibungslosen Start in die Umsetzung zu gewährleisten, Strukturen zu etablieren und die Abstimmung mit dem Zielkonzept sicherzustellen werden auch die Projektbetreuer von Identität & Image weiterhin zur Verfügung stehen.

Viele Maßnahmen aus der Ortsentwicklung sind bereits umgesetzt, oder finden sich auf bestem Wege dahin. Beispielsweise seien hier die Einführung eines sogenannten Ortsbuses (Handlungsfeld „Ortsteile/ Umland“), die konsequente Verfolgung des Geothermieprojektes (Handlungsfeld „Umwelt/ Landwirtschaft/ Energie“) oder der Ausbau des Oberbräusaales zu einem Bürger- und Kulturzentrum (Handlungsfeld „Soziales/ Freizeit/ Kultur“) genannt. Es gilt nun sich nicht beirren zu lassen und diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten.

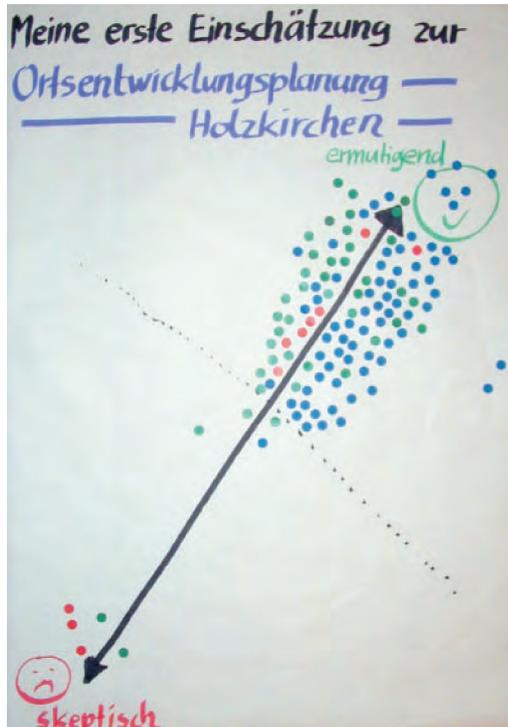
Die Ortsentwicklung Holzkirchen ist also nicht als abgeschlossenes Gutachten zu sehen, sondern als ein lebendiger Prozess. Leitbild, Aktionsplan und Maßnahmenkatalog müssen immer wieder überprüft und ergänzt werden. Weiterdenken und Anpacken ist erwünscht! Die Projektansprechpartner freuen sich auf Ihre Ideen und Ihr Engagement!

Die Ansprechpartner im Rathaus, Herr Haunschild und Herr Herbst, schicken Ihnen Leitbild und Aktionsplan oder weiterführendes Informationsmaterial gerne auf Anfrage zu!



Ortsentwicklungsplanung Holzkirchen

Der Dialog mit Ihnen ist uns wichtig!



Sie, die Bürgerinnen und Bürger Holzkirchens, stehen im Mittelpunkt. Mit ihren Interessen und Bedürfnissen gestalten Sie die Ortsentwicklung. Wir werden Sie kontinuierlich zum Stand des Prozesses und den Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur persönlichen Kontaktaufnahme, **Karl Herbst** von der Gemeindeverwaltung und **Bernd Niedermeier** vom **betreuenden Fachbüro** freuen sich auf Ihren Anruf. Oder besuchen Sie die Ortsentwicklungsplanung Holzkirchen im Internet, ein Link verweist direkt von der Homepage der Gemeinde

www.holzkirchen.de

Ihre Meinung ist gefragt!

Themenfelder der Ortsentwicklungsplanung:

Kommunales Management, Bürgerorientierung, Marketing

Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung

Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus

Ortsgestalt, Wohnen, Mobilität/ Verkehr

Soziales, Freizeit, Kultur, Bildung

Umwelt, Landwirtschaft, Energie

Ortsteile, Umland

Jugend

Anregungen und Ideen in allen Themenfeldern der Ortsentwicklungsplanung...

Ansprechpartner / Marktgemeinde

Karl Herbst

Tel. (08024) 642-318

Fax. (08024) 642-918

mail herbstk@holzkirchen.de

Infos. www.holzkirchen.de

Ansprechpartner / IDENTITÄT & IMAGE

Bernd Niedermeier

Tel. (08721) 1209-0

Fax. (08721) 1209-19

mail niedermeier@identitaet-image.de

Infos www.identitaet-image.de

Marktgemeinde Holzkirchen

Marktplatz 2 · 83607 Holzkirchen
Tel. (08024) 642-318 · Fax (08024) 642-918
gde-verwaltung@holzkirchen.de · www.holzkirchen.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

Im Schloßpark Gern 2 · D-84307 Eggenfelden
Telefon +49 (0) 8721 / 1209-0 · Telefax +49 (0) 8721 / 1209-19
consult@identitaet-image.de · www.identitaet-image.de